



**- Geschäftsstelle -**

Fluglärmkommission, Geschäftsstelle  
LuBB, Mittelstraße 5/5a, 12529 Schönefeld

Vorsitzende:

Dietlind Biesterfeld  
Am Nuthefließ 2  
14943 Luckenwalde  
(03371) 608 - 30 00

Stellvertreter:

Rainer Teschner-Steinhardt  
Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.  
(überregional)

Geschäftsführung:

Richard Schneider  
Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde  
Berlin-Brandenburg  
Mittelstraße 5/5a  
12529 Schönefeld  
E-Mail: [Fluglaermkommission-BER@LBV.Brandenburg.de](mailto:Fluglaermkommission-BER@LBV.Brandenburg.de)

Schönefeld, den 16.01.2026

**Pressemitteilung der Vorsitzenden**

**zur 113. FLK am 3.12.2025**

Schwerpunkt der Sitzung am 03.12.2025 war die Vorstellung erster Messdaten zur erfolgten PBN-Umstellung der Flugverfahren. Mit Spannung hatten wir die ersten Flugspuren zum Flugverhalten der Piloten insbesondere auf der sogenannten „Hoffmannkurve“ erwartet.

Hierzu konnte allerdings noch nicht auf belastbare Daten zurückgegriffen werden, da erst an wenigen Tagen Starts nach Osten stattgefunden hatten.

Aufgrund der Flugspur-Bilder der in dieser Art erfolgten Starts konnte eine Ostverschiebung der Starts, wie sie in Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen und KW befürchtet wird, nicht ausgeschlossen werden.

Es bestand jedoch Einigkeit, dass für eine sicherere Einschätzung ein längerer Zeitraum abgewartet werden muss. Die DFS-Vertreter erklärten, zwei volle Flugplanperioden und damit einen Winter- und einen Sommerflugplan abwarten und auswerten zu wollen, bevor eine vollständige Evaluierung erfolgen werde.

Es wurde sich zudem darauf verständigt, die nächste Sitzung am 3.6.26 stattfinden zu lassen, da dann bereits ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten Flugbetrieb unter PBN-Bedingungen im Rahmen einer Zwischenbetrachtung erörtert werden können wird.

Von den diskutierten Anträgen erhielten die Anträge zum Schallschutz und zum Nachtflugverbot eine besonders große Zustimmung.

Mit dem Beschluss zur Aufforderung der FBB, bei Einverständnis der Anspruch stellenden diesen die Beträge der zugesagten umsetzbaren Schallschutzmaßnahmen unabhängig von einer vorherigen Umsetzung der Maßnahmen auszus zahlen, verfolgen die Antragstellenden Kommunen das Ziel, die entsprechend geplanten Gelder den Betroffenen zu Gute kommen zu lassen, auch wenn sie die Maßnahmen nicht umsetzen, weil beispielsweise wegen eingetretenen Zeitablaufs ein hoher Eigenanteil aufzubringen wäre.

Die FBB sprach sich gegen diesen Beschluss aus. Aus ihrer Sicht würde eine solche „Blanko-Auszahlung“ das Ziel der Umsetzung des Schallschutzes gerade verfehlen.

Mit dem Beschluss zum Nachtflugverbot hat die FLK sich deutlich gegen die jüngsten Äußerungen aus Wirtschaft und Politik gewandt, das bestehende Nachtflugverbot am BER in Frage zu stellen. Hingewiesen wurde auch auf das erfolgreiche Volksbegehren für eine Erweiterung des bestehenden Nachtflugverbotes in Brandenburg, das nach wie vor seiner Umsetzung harrt.

Im Rahmen der Diskussion machte auch der Vertreter der Flughafengesellschaft FBB deutlich, dass sich diese an die bestehenden Regeln gebunden fühlt und diese nicht in Zweifel zieht.

Die Neuwahl der Vorsitzenden und des Beirats wurde auf die Sitzung am 3.6.2026 verschoben.

Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich die Vorsitzende beim ausscheidenden Mitglied des Beirats und Vertreter der Gemeinde Schulzendorf, Herrn Bürgermeister Mücke für seine langjährige engagierte Mitarbeit. Die Amtszeit des Bürgermeisters endet vor der kommenden Sitzung der FLK. Sie bedankte sich zudem für die gute Zusammenarbeit mit Beirat und Kommission in den vier Jahren ihre Amtsperiode.

Mit freundlichen Grüßen,

Biesterfeld